

Happy birthday Jesus Party

Michi: Showmaster- Handfunke

Marco: Super Santa

Anna: Mary Hirsch – Handfunke aus dem Off

Till: Josef

May: Engel

Claus: Herodes

Christiane: Regisseurin

BAND: Shout to the Lord

Showmaster betritt die Bühne und macht kräftig Stimmung!!

Herzlich willkommen zur Happy Birthday Jesus Party live aus der Jugendkirche!

((Wie im echten Fernsehen gibt es einige »Beifallserzeuger« im Publikum, die bei jedem Showgast klatschen und so die Gemeinde gleichfalls motivieren und Partystimmung erzeugen.)

Der Super Santa kommt auf die Bühne,

Showmaster: Super, Weihnachtsmann, dass du heute da bist. Du bist wirklich wichtig für unsere »Jesus Birthday Party«. Super Santa. Wir wissen zwar nicht genau, was du mit Weihnachten zu tun hast, du wirst uns das bestimmt noch sagen. Aber es ist uns wichtig, dass du mit dabei bist. Für die vielen Kinder, die sowieso nicht mehr wissen, um was es geht. Wir haben gehört, du bist für das Wichtigste da, für die Geschenke und den Konsum, Super Santa!

Du gehörst unbedingt mit zu

Weihnachten.« Gruppe hält einen improvisierten Kurzdialog.

Es ist unwesentlich, um was es geht.

Der Engel kommt auf die Bühne...

Showmaster: Wir sind so froh, dass wir dich da haben. Keiner war so nah dran wie du, darüber wollen wir nachher sprechen. Improvisierter Kurzdialog

Santa Claus direkt aus den Staaten

Showmaster: Super Santa. Wir wissen zwar nicht genau, was du mit Weihnachten zu tun hast, du wirst uns das bestimmt noch sagen. Aber es ist uns wichtig, dass du mit dabei bist. Für die vielen Kinder, die sowieso nicht mehr wissen, um was es geht. Wir haben gehört, du bist für das Wichtigste da, für die Geschenke und den Konsum, Super Santa!

Santa Claus trägt einen Werbespruch vor, um Geld zu machen.

Showmaster: Keine Show ohne Mitleid. Und vor Weihnachten haut das so rich-

tig rein. Auch heute wieder unser Armuts- und Spendenbarometer. Wir hoffen auf mindestens 500 Euro für die Ärmsten dieser Welt. Auch heute geht das wieder live über den Äther. Beteiligt auch ihr euch und euer Name kommt ganz groß raus. Hier unser Spendengirl! Der Engel läuft mit einem Spendenbarometer über die Bühne.

Showmaster: Wir haben keine Kosten und Mühen gescheut und schalten nun live nach Bethlehem, dem Ursprung unserer Party. Dort steht unser Reporter Mary Hirsch. Mary, hörst du mich?

MH: Ja, ich kann dich hören. Ich stehe hier mit Josef aus Bethlehem.

Showmaster: Wir schalten nun live nach Bethlehem zu unserem Reporter Mary Hirsch

Oh, wie ich sehe ist die Bildverbindung zusammengebrochen...aber ich denke, wir können zumindest die Tonspur nutzen.

HH: Ja, hallo Jugendkirche! Ich befinde mich hier in Bethlehem in einem Ein-Familien-Stall direkt unterm Stern, und bei mir ist Herr Josef von Galiläa, der Experte der Stunde. Herr Josef warum sind sie heute hier?

Josef: Nun, Frau Hirsch, hier in Bethlehem findet eine Volkszählung statt, angeregt von unserem Kaiser Augustus. Tja und da müssen nun eben alle Leute aus der Gegend hin und sich zählen lassen, ob sie wollen oder nicht. Sehen Sie, meine Frau ist schwanger und erwartet bald ihr Kind, so war der Weg doch sehr beschwerlich, um hier her zu kommen. Zu allem Überfluss haben wir noch nicht einmal eine Herberge bekommen.

MH: Traurig Herr Josef, wir fühlen mit ihnen. Aber nun weiter im Programm: Wie geht es ihrer Frau, wann kommt das Kind und können wir eben live die Geburt im Fernsehen übertragen? Außerdem habe ich gehört, dass jemand das Kind töten will! Stimmt das?

J: Nein, Sie können das jetzt nicht filmen. Vielleicht gibt es in 2000 Jahren mal Leute, die sich rund um die Uhr beobachten lassen. Aber heute nicht, und ihr Gerücht, dass das Kind getötet werden soll, stimmt. Herodes hat gedroht, das Kind zu töten.

MH: Gut dann lasse ich Sie jetzt erst mal allein, wenn Herr Herodes doch noch vorbeikommen sollte, rufen sie uns bitte gleich wieder an, ja? Damit zurück in die Jugendkirche.

Showmaster: Natürlich haben wir auch Herrn Herodes interviewt. Das Gespräch mussten wir allerdings telefonisch führen:

MH: Guten Tag, Herr Herodes. Sie sind hier der mächtigste Mann der Stadt und haben den Ruf, keine Stars neben sich zu dulden. Entspricht das der Wahrheit?

H: Na ja, so schlimm wie es immer geschildert wird, ist es nicht.

Glücklicherweise verschwinden die Leute immer, bevor sie wirklich wichtig werden und ich schätze der neue König wird auch bald von selbst verschwinden. Äh, wissen sie vielleicht wo das Kind ist?
(Schleimig/Verschlagen) Meine Soldaten würden dem Kind nämlich gern zum Geburtstag gratulieren.

MH: Wissen? Schon aber wir würden hiernach schon gern noch einmal mit Josef reden, bevor er von selbst verschwindet.

H: Aber ein guter Spitz..., ähh Freund von mir kann dem Kind doch ein Geschenk geben, oder?

MH: Na, gut. Dann möchte ich mich bei ihnen für das Interview bedanken, Herr Herodes, und gebe hiermit zurück nach Steinbergen.
Showmaster: Wegen Risiken und Alpträumen lesen sie die Bibel oder fragen sie ihren Pastor oder Pastorin.

Showmaster: Vielen Dank! Und nun zu unserer Band »Lasst es rocken Jungs«. Wir hören eines der härtesten Weihnachtslieder überhaupt. Heftiges Klatschen begleitet den Showmaster bei seiner Einleitung zum Höhepunkt des Abends.

Plötzlich bricht die gesamte Elektrik zusammen, das gesamte Licht in der Kirche geht aus.

MEDITATION:

Es bleibt einen Moment absolut still. Das Publikum darf und soll nicht wissen, ob dies echt oder gespielt ist. Dann ruft der Moderator leise nach der Technik. Da eine völlig neue Stimmung entsteht, ist es wichtig, die Hektik völlig rauszunehmen. Der Regisseur kommt aus dem Dunkeln auf die Bühne. Er ist entsetzt über den Zusammenbruch der Technik.

Showmaster: Wann bekommen sie das denn wieder in den Griff?
Wir sind live und auf Sendung!!

Regissuer: Ganz ehrlich?

Showmaster: Natürlich...wie viele Sekunden brauchen sie.

Regisseur: Eher Tage...das Stromkabel ist getrennt. Irgendwo.

Showmaster: Wie bitte, das kann doch wohl nicht sein...

Regissuer: Leider doch...

Regisseur: Was machen wir jetzt?

Showmaster: Tja, schade eigentlich.

R: Das wäre schon super gewesen, wenn vor dem Segen die Verbrüderung von Nikolaus und Weihnachtsmann stattgefunden hätte.

S: Und den Engel hätten wir am Schluss live über den Altarraum schweben lassen. Ganz schön großartig.

R: Ja, und dazu das Lied »Oh happy day«.

S: Tja und nun kannst du das alles vergessen.

R: Schade eigentlich.

S: Und nun?

R: Tja...dann müssen wir wohl so weitermachen, wie man es macht. Heiligabend.

S: Ohne Show?

R: Ohne.

Singen wir erst mal, ich habe da ein Lied, vielleicht kennst du das ja.

S: Da die Show sowieso kaputt ist, versuchen wir das mal.

R: Mit Notstrom, der reicht vielleicht für die Band und Orgel....

!!!!!!!!!!Bisschen Licht zum SINGEN!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

LIED: Die Nacht ist vorgedrungen Claus und Orgel

Gebet: Christiane:

Das war doch auch schön, also versuchen wir es noch einmal anders:

Wir wollen beten:

Lesung: May: Joh 1,1-14

Ich lese aus dem Johannesevangelium.

Am Anfang war das Wort. Das Wort war bei Gott, und in allem war es Gott gleich.

Von Anfang an war es bei Gott.

3Alles wurde durch das Wort geschaffen; und ohne das Wort ist nichts entstanden.

4 In ihm war das Leben, und dieses Leben war das Licht für die Menschen.

5 Das Licht strahlt in der Dunkelheit, aber die Dunkelheit hat sich ihm verschlossen.

6 Es trat einer auf, den Gott gesandt hatte; er hieß Johannes.

7 Er sollte Zeuge sein für das Licht und alle darauf hinweisen, damit sie es erkennen und annehmen.³

8 Er selbst war nicht das Licht; er sollte nur auf das Licht hinweisen.

9 Das wahre Licht, das in die Welt gekommen ist und nun allen Menschen leuchtet, ist Er, der das Wort ist.

10 Er, das Wort, war schon immer in der Welt, die Welt ist durch ihn geschaffen worden, und doch erkannte sie ihn nicht

11 Er kam in seine eigene Schöpfung, doch seine Geschöpfe, die Menschen, wiesen ihn ab.

12 Aber allen, die ihn aufnahmen und ihm Glauben schenkten, verlieh er das Recht, Kinder Gottes zu werden.

13 - Das werden sie nicht durch natürliche Geburt oder menschliches Wollen und Machen, sondern weil Gott ihnen ein neues Leben gibt.

14 Er, das Wort, wurde ein Mensch, ein wirklicher Mensch von Fleisch und Blut. Er lebte unter uns, und wir sahen seine Macht und Hoheit, die göttliche Hoheit, die ihm der Vater gegeben hat, ihm, seinem einzigen Sohn. Gottes ganze Güte und Treue ist uns in ihm begegnet.

Lied Heart of worship -Band

Kurz Ansprache -Robert

Lied: That I will be good

Abkündigungen

Fürbitten mit:

LIED: Christus, mein Licht

Segen

LIED: Oh, du fröhliche ORGEL